

# WALTER HAGEMANN

## AUFSTIEG UND FALL EINES POLITISCH AMBITIONIERTEN JOURNALISTEN UND PUBLIZISTIKWISSENSCHAFTLERS

Walter Hagemann war eine der zentralen Figuren der Publizistikwissenschaft sowie des politischen Geschehens im Deutschland der Nachkriegszeit – und dennoch ist er in Vergessenheit geraten. Mithilfe der Soziologie Pierre Bourdieus veranschaulicht Thomas Wiedemann die ständigen Auf- und Abstiege Hagemanns im sozialen Raum: die steile Karriere im journalistischen Feld der Weimarer Republik, die erst durch die Nationalsozialisten gebremst wurde, die Neubegründung und entscheidende Prägung der Publizistikwissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg und schließlich die Flucht aus der Bundesrepublik in die DDR, weil er sich in den innerdeutschen Konflikt eingemischt hatte und einem Strafverfahren entgehen wollte. Auf Basis von Hagemanns Publikationen, Archivmaterial, Zeitungsartikeln und Zeitzeugeninterviews schließt Thomas Wiedemann eine Forschungslücke und zeigt, dass die Entwicklung einer wissenschaftlichen Disziplin auch von sozialen Faktoren abhängt, dass die Autonomie der Publizistikwissenschaft äußerst gering war – und dass Walter Hagemann alles andere als zufällig vom Fach vergessen wurde.



Thomas Wiedemann

Walter Hagemann.

Aufstieg und Fall eines politisch ambitionierten  
Journalisten und Publizistikwissenschaftlers

*Theorie und Geschichte der Kommunikationswissenschaft*, 12

2012, 448 S., 25 Abb., Broschur, 213 x 142 mm, dt.

EUR(D) 32,00 / EUR(A) 32,75 / sFr. 53,40

ISBN 978-3-86962-074-9



Herbert von Halem Verlag  
Lindenstr. 19  
50674 Köln  
info@halem-verlag.de

<http://www.halem-verlag.de>